

STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 160 | 11. Jg | www.wismutgera.de



vs.



17. Spieltag | Saison 2017/18 | NOFV-Oberliga Süd | Sonnabend, 24. Februar 2017, 13.00 Uhr

FC Inter Leipzig

Endlich geht es wieder los!

WIR ZUSAMMEN



Hole Dir Dein Sondertrikot und laufe mit der Mannschaft im Pokal auf!

Unterstütze das Team mit Deinem Namen auf dem Trikot!

Weitere Informationen auf www.wismutgera.de

Mit zwei Neuzugängen gegen Inter

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion am Steg willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten vom FC International Leipzig, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Patrick Kluge aus Zeitz.

Die Spielabsage in der Vorwoche bei Jena passte Trainer Frank Müller gar nicht ins Konzept. „Wir wollten unbedingt spielen. Wenn vier Stunden später die Zeiss-Zweite hundert Meter weiter ihre Partie austrägt, dann verstehe ich das nicht“, so der neue Wismut-Coach, der zu Beginn der Winter Vorbereitung Carsten Hänsel ablöste, der im Verein nun neben seiner Position als Sportlicher Leiter auch für den Nachwuchs verantwortlich zeichnet. Zwei Neuzugänge verpflichteten die Orange-Schwarzen im Winter. Innenverteidiger Robert Paul kam vom Ligarivalen VFC Plauen. Der 33-jährige Abwehrspieler bestritt für die Vogtländer in der Hinrunde 13 Partien und erzielte einen Treffer. Der gebürtige Sömmerdaer kann in seiner Laufbahn auf 22 Zweitbundesliga-Einsätze für den SV Wacker Burg-

hausen und den SV Wehen Wiesbaden verweisen. Mit dem FSV Zwickau gelang ihm 2016 nochmals der Aufstieg in die 3. Liga. „Ich habe mich schon Ende Dezember mit Carsten Hänsel getroffen. Die Gespräche mit dem VFC Plauen haben sich dann noch etwas hingezogen. Jetzt freue ich mich aber, in Gera zu sein. In Plauen war zuletzt der Spaß am Fußball etwas abhanden gekommen“, so Robert Paul, der in Zwickau wohnen bleibt und eine Fahrgemeinschaft mit Raphael Börner bildet. „Ich bin guter Dinge, dass wir mit Wismut schnell aus dem Tabellenkeller herauskommen. Das Potenzial ist da. Das sehe ich in jedem Training“, sagt der Routinier, der mit Carsten Weis schon zusammen in Zwickau gegen den Ball trat. Zweiter Neuer ist Romario Hajrulla. Der 19-jährige Albaner kickte zuletzt für den heutigen Kontrahenten FC Inter Leipzig, lief dort in der ersten Halbserie sieben Mal auf und erzielte ein Tor. Im Hinspiel traf er nur die Latte. Hoffen wir, dass er heute treffsicherer ist. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Stadion am Steg.



Weidas Patrick Leutloff (r.) schraubt sich bei einer Wismut-Ecke unter Bedrängnis von Robert Paul am höchsten, kommt nicht an Ball. Dahinter lauern die Geraer Maximilian Enkelmann und Andreas Luck.



Wismut will erfolgreich starten

Frank Müller übernahm während der Wintervorbereitung die Trainergeschicke beim NOFV-Oberligisten BSG Wismut Gera. Vor der Partie gegen Inter Leipzig unterhielten wir uns mit dem 31-Jährigen:

Junge Trainer sind in Mode gekommen. Hätten Sie gedacht, einmal so schnell Ihren Platz als Abwehrchef auf dem Spielfeld mit dem auf der Trainerbank zu tauschen?

Überhaupt nicht. Bis ich gefragt wurde, habe ich daran nicht mit keiner Silbe gedacht. Ich habe mich darüber gefreut. Das ist ein Zeichen von Wertschätzung. Natürlich musste ich erst mit meinem beruflichen Umfeld und meiner Frau darüber sprechen. Ich habe aber schnell zugesagt. Jetzt machen wir das Beste aus der entstandenen Situation.

Was hat zum Trainerwechsel geführt? Hat Carsten Hänsel die Mannschaft nicht mehr erreicht?

Ich möchte nicht in der Vergangenheit rühren. Das lassen wir ruhen. Wir stehen als Mannschaft vor einer extrem schwierigen Aufgabe und schauen alle zusammen in die Zukunft. Ein Nachkater wird es von mir nicht geben.

Wie zufrieden sind Sie mit der Vorbereitung?

Sehr zufrieden. Die Belastung in den Trainingseinheiten war hoch. Die Spieler haben gut mitgezogen und sich nicht geschont. Die Ergebnisse in der Vorbereitung waren ordentlich. Beim 0:0 gegen Weida hat uns etwas die Cleverness im Abschluss gefehlt. Aber wichtig war für mich, dass die Balance zwischen Abwehr und Angriff gestimmt hat. Beim 5:2 gegen Martinroda

waren wir in der Offensive stärker, haben dafür zuviel zugelassen. Viele Oberliga-Spiele werden so ähnlich ablaufen. Wir haben viel Ballbesitz und müssen aufpassen, nicht in einen Konter zu geraten.

Sie haben ein neues Spielsystem ausprobiert.

Das 4-1-4-1 passt am besten zu unseren Spielertypen. Ich habe mir viele Gedanken darüber gemacht und viel mit den Spielern gesprochen. Gegen Martinroda haben wir dann eine Variante mit drei Stürmern getestet.

Zwei Neuverpflichtungen gab es im Winter – hätten Sie sich mehr gewünscht?

Nein, von Robert Paul und Romario Hajrulla erwarten wir einiges. Robert Paul soll mit seiner Erfahrung der Abwehr mehr Sicherheit verleihen. Romario Hajrulla soll zu einer wichtigen Offensiv-Alternative reifen. Jetzt nehmen wir noch zwei A-Junioren nach oben. Dann sind wir 19 Spieler im Kader. Das reicht aus.

Was machen die Verletzten?

Chris Söllner hat sich wie vor einem Jahr den Unterarm gebrochen. Jonas Struß plagt sich mit den Folgen eines Mittelfußbruchs herum. Marco Pusch hat eine langwierige Schambeinenzündung außer Gefecht gesetzt. Für das Trio scheint die Saison gelaufen. Andreas Luck ist nach seiner Erkältung wieder fit.

Werden Sie selbst noch einmal auflaufen?

Diese Option lasse ich mir offen. Das wird sich in Abhängigkeit von Verletzungen oder Sperren entscheiden. Ich bin fit, kann

auch mal die letzten zehn Minuten kommen. Geplant ist es aber erst einmal nicht.

Viele sagen, mit diesem Kader kann Wismut nicht absteigen. Liegt genau darin die Gefahr?

Wir haben viel mit der Mannschaft gesprochen. Die Qualität der einzelnen Spieler entscheidet nur bedingt darüber, ob man ein Spiel gewinnt. Kein Fußballer steht über dem Team. Da nehme ich auch auf Namen keine Rücksicht. Wir brauchen den Teamgeist, um die Punkte für den Klassenerhalt einzufahren. Weil der innerhalb der Mannschaft aber vorhanden ist, mache ich mir darüber keine großen Gedanken.

Heute geht es gegen Inter Leipzig. Welche Bedeutung messen Sie dem Rückrundenstart bei?

Wir wollen natürlich punkten, auch wenn wir als Vorletzter gegen den Tabellenzweiten natürlich Außenseiter sind. Aber in dieser Liga kann jeder jeden schlagen. Der 5:0-Kantersieg von Inter Leipzig in Plauen in der Vorwoche war schon eine Hausnummer. Doch haben die Vogtländer da auch 85 Minuten in Unterzahl agiert. Wenn Inter erst einmal im Spiel ist, dann sind sie kaum zu halten. Das wollen wir heute unterbinden.



Wismut-Trainer Frank Müller sieht gespannt dem Rückrundenstart heute gegen Inter Leipzig entgegen.



Wismut schießt keine Tore

FC International Leipzig - BSG Wismut Gera 1:0 (0:0)

Eine gehörige Steigerung im Vergleich zur 0:1-Auftaktniederlage gegen Schott Jena reichte der Wismut-Elf nicht, um beim FC International Leipzig die ersten Punkte einzufahren. Das Ergebnis blieb das gleiche. Auch in Torgau zogen die Orange-Schwarzen mit 0:1 den Kürzeren. Das Tor des Tages fiel 20 Minuten vor Schluss, als Leipzigs Aloï nach Misakis Rückpass von der Grundlinie aus 14 m genau ins rechte Dreieck traf (70.).

„Wir haben ein richtig gutes Auswärtsspiel gemacht, unsere Möglichkeiten aber wieder nicht genutzt. Wir wussten um die Schwere der Aufgabe, haben heute gegen ein Spitzenteam der Liga verloren. Auf diesem Niveau entscheiden Kleinigkeiten“, so Wismut-Trainer Carsten Hänsel, der bemängelte, dass sein Team aus Standards im bisherigen Saisonverlauf zu wenig machte. Inter-Coach Heiner Backhaus war beim Führungstor ein Stein vom Herzen gefallen. „Wir hätten den Sack eher zumachen müssen, haben aber aufgrund der zweiten Hälfte hochverdient gewonnen. Sicherlich hatten wir beim

Geraer Pfostenschuss das Glück auf unserer Seite. Spielerisch waren wir aber besser. Die Umstellung auf die Dreierkette ist uns gut gelungen“, kommentierte er.

In einem gutklassigen Oberliga-Spiel vor 175 Zuschauern begannen die Leipziger wie die Feuerwehr. Mit schnellen Ball-Passagen wirbelten die Hausherren die Wismut-Defensive ein ums andere Mal gehörig durcheinander. Echte Torgefahr entsprang aus der optischen Überlegenheit allerdings nur beim 22 m-Schrägschuss von Gümüstas, den Gäste-Keeper Vaizov zur Ecke lenken konnte (20.). Mitte der ersten Halbzeit wurden die Geraer stärker. Nach Wiederbeginn dann Inter wieder mit Oberwasser. Gegen Gümüstas parierte Wismut-Torwart Vaizov aus Nahdistanz glänzend (55.). Nach dem ersten präzise vorgetragenen Wismut-Angriff der zweiten Halbzeit wären die Geraer fast in Führung gegangen. Nach Schuberts Rückpass auf den freistehenden Raßmann schlug der an der Strafraumgrenze noch einen Haken, ehe sein von Schlussmann Jkanovic noch berührter Schuss nur den linken Pfosten traf (66.). Vier Minuten später jubelte Inter, nachdem es auf der linken Wismut-Abwehrseite nicht stimmte (70.).



Wismut-Kapitän Frank Müller (r.) klärt per Tackling vor dem anstürmenden Leipziger Younes Laouazi. Mit 0:1 unterliegen die Geraer in Torgau dem FC Inter.

FC International Leipzig

Der FC International Leipzig nimmt derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz zwei ein. Nach 16 Spielen verfügt man über 39 Punkte und ein Torverhältnis von 42:7, hat bisher 13 Siege und drei Niederlagen eingefahren. Trainert wird die Mannschaft von Heiner Backhaus.

Der Verein hat eine rasante Entwicklung hingelegt. Er wurde am 29. August 2013 gegründet.

Der frühere Leipziger Oberbürgermeister und aktuelle Thüringer Wirtschafts-

und Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee ist Mitglied im Wirtschaftsrat des Vereins. Um das Spielrecht für die sechstklassige Sachsenliga zu erhalten, schloss sich Inter Leipzig mit der ausgegliederten Fußballmannschaft des seinerzeit insolventen SV See 90 aus der Nähe von Niesky zusammen und übernahm dessen Startplatz. Zur Saison 2014/15 nahm Inter Leipzig den Spielbetrieb in der Sachsenliga auf und sicherte sich am letzten Spieltag durch einen 7:0-Kantersieg gegen den Heidenauer SV die Vizemeisterschaft hinter dem Bischofswerdaer FV 08 und stieg so in die NOFV-Oberliga Nordost auf. Dort landeten die Leipziger auf den Plätzen zwei (2016) und sieben (2017). In diesem Spieljahr tat sich Inter Leipzig anfangs schwer, arbeitete sich aber mit acht Siegen in Folge auf Rang zwei nach vorn und ist schärfster Verfolger von Spitzenreiter Bischofswerda. Den Aufstieg in die Regionalliga



Wismut-Angreifer Raimison dos Santos (Mitte) überspringt im Dezember 2016 den Leipziger Franz Bochmann und köpft über Inter-Torwart Herbert Schötterl hinweg zum Geraer 1:0 ein.

hat man sich fest auf die Fahnen geschrieben, holte in der Winterpause auch deshalb nochmals fünf neue Kräfte. Der Rückrundenstart verlief mit dem 5:0-Erfolg beim VFC Plauen quasi nach Maß. Nun soll es in Gera weitergehen, wenn gleich Trainer Heiner Backhaus dem Gastspiel bei Wismut mit viel Respekt entgegenseht. „Gera hat sich wahnsinnig verstärkt. Die haben einen Spieler von uns bekommen, den Robert Paul von Plauen verpflichtet – einen absoluten Drittliga-Spieler, haben einen neuen Trainer. Ich erwarte die sehr, sehr stark“, äußerte er sich im Interview mit dem Internet-Portal FuPa.

In der Oberliga trafen Wismut Gera und Inter Leipzig bisher fünfmal aufeinander. Die Bilanz ist ausgeglichen. Jeweils zwei Siegen und Niederlagen steht ein Unentschieden gegenüber. Zuletzt unterlagen die Wismut-Kicker Ende August letzten Jahres in Torgau mit 0:1.



Müller-Elf mit starker Offensiv-Leistung

BSG Wismut Gera – FSV Martinroda 5:2 (3:0)

Nach der Absage des Punktspiels beim SV Schott Jena behaupteten sich die Oberliga-Kicker der BSG Wismut Gera in einem kurzfristig vereinbarten Test auf dem heimischen Kunstrasen am Stag gegen den Verbandsliga-Dritten FSV Martinroda glatt mit 5:2 (3:0). Vor allem in der Offensive wussten die Orange-Schwarzen zu überzeugen, die schon nach 25 Minuten durch Treffer von Maximilian Enkelmann per Heber (10.), Florian Schubert aus der Drehung nach einem Rückpass von Sebastian Dräger (21.) und Romario Hajrulla nach Vorarbeit von Carsten Weis (25.) mit 3:0 führten. Nach Wiederbeginn bauten der selbst gefoulte Maximilian Enkelmann per verwandeltem Elfmeter (50.) und nach Querpass von Raphael Börner der eingewechselte Manuel Seibt (80.) den Vorsprung aus. Für die Ehrentore der sich nie

aufgebenden Martinrodaer sorgten nach einem unglücklich abgefälschten Fernschuss Justin Weidlich (65.) und Serdar Suliman (83.). „Wir haben heute mal einen Plan B ausprobiert und mit drei Stürmern gespielt, was etwas zu Lasten der Defensive ging. Trotzdem bin ich zufrieden“, meinte Wismut-Trainer Frank Müller nach der Begegnung.

Wismut Gera: Vaizov (46. Just) – Börner (46. Roy), Nolde (46. Seibt), Paul, Katzenberger (46. Puhan), Dräger, Schubert, Raßmann (46. Slawik), C. Weis, Enkelmann, Romario. **Martinroda:** Bach – Blaschczok, Müller, Suliman, Hertel, Weidlich, Nowak, Laghammer, Habichhorst, L. Weis, El Haji (Konjevic, Seel, Hucke). **SR:** Matthias Lämmchen (Meuselwitz). **Z.:** 50. **Tore:** 1:0 Enkelmann (10.), 2:0 Schubert (21.), 3:0 Romario (25.), 4:0 Enkelmann (51./Elfmeter), 4:1 Weidlich (65.), 5:1 Seibt (80.), 5:2 Suliman (83.).



Spielmacher Carsten Weis (r.) behauptet den Ball vor Martinrodas Niels Hucke.

Viele Tore in der Wintervorbereitung

Nach zwei deutlichen Niederlagen gegen die Landesklassisten Blau-Weiß Neustadt (2:7) und Silbitz/Crossen (0:8) und einem 6:4-Erfolg gegen Klengel-Serba ging es auch im vierten Testspiel der Wismut-Reserve in der Wintervorbereitung torreich zu. Gegen den Kreisliga-Neunten SG Langenwetzendorf musste Gastgeber-Trainer Roy Beck beim 6:5-Erfolg auf einige Stammkräfte verzichten. Zudem hat sich die Rückkehr von Innenverteidiger Ronny Steinbach aus Silbitz zerschlagen. Weil sich beide Vereine über die Wechsel-Modalitäten nicht einig wurden, spielt der Routinier die Saison noch bei den Elstertalern zu Ende. Die Orange-Schwarzen offenbarten einige Abwehrschwächen, nahmen die Zweikämpfe lange Zeit nicht richtig an. Dafür lief es vorn umso besser. Gerade Torjäger Marcel Hartmann glänzte mit fünf Treffern. Das 1:0 erzielte er nach einem weiten Runau-Abschlag, den Sebastian Frenzel mit dem Kopf verlängerte (5.). Auch das 2:0 (11.) und 3:1 (25.) markierte er. Den Langenwetzendorfern gelang durch Nico Naujok (12., 26.) jeweils der Anschluss. Besonders kurios dann das 4:2,

das Marcel Hartmann nach einem kurz abgelegtem Anstoß von der Mittellinie erzielte. Gäste-Torwart Thomas Seidel war zu weit vor seinem Kasten postiert (26.). Heiko Wobst (31.) und David Gärtig (35.) gliichen für die Gäste zum 4:4 aus. Sebastian Graatz (38.) und Marcel Hartmann mit seinem fünften Tor des Tages (40.) brachten die Wismut-Reserve mit 6:4 in Führung. Nach Wiederbeginn ließ bei beiden Teams der Elan etwas nach. Nico Naujok verkürzte für Langenwetzendorf noch auf 6:5 (60.).

Anschließend ging die Oberliga-Reserve noch zweimal auf Trefferjagd. Sowohl beim 6:0-Erfolg gegen den SV Heuckewalde (Tore: Alexander Frenzel (3), Maximilian Cherouny, Tom Präger, Dominik Köhler) als auch beim 7:2-Sieg gegen die SpG Braunschwalde (Tore: Tobias Wunsch (2), Sebastian Frenzel (2), Dmitrij Puhon, Kai Vitzthum, Marcel Schimmel) wussten die Orange-Schwarzen ihren Torhunger zu stillen. Zum Start in die Rückrunde der Kreisoberliga gastiert die Beck-Elf am morgigen Sonntag um 14 Uhr bei Mitaufsteiger SV 1879 Ehrenhain II.



Wismut-Angreifer Sebastian Frenzel (Mitte) behauptet den Ball im Mittelfeld zwischen zwei Langenwetzendorfern.

Schulfreie Zeit mit der Nachwuchs-Akademie verbracht

Weg vom Trainingscamp – hin zu den Fußball-Ferien heißt das Konzept der Nachwuchsakademie „Glück Auf“ der SG Gera. Und es scheint aufzugehen. An den ersten Tagen der Winterferien trafen sich in der Sporthalle Tinz 15 junge Fußballer aus Vereinen der Stadt, um ihrem Lieblingshobby, dem Fußball, nachzugehen. Einige Kinder von Wismut waren da, oder vom VfL, auch von OTG. Und manch einer kam auch, der noch keinem Verein angehört. Er wollte sich einfach mal versuchen, ob's kribbelt und Spaß macht. Und derjenige kam wieder. Das ist auch etwas neues der Fußballtage, eine neue Philosophie. Einfach mal ausprobieren, obs passt. Und es passte. Die Halle bot ideale Voraussetzungen, die Trainer waren cool – Alexander Just, Paul Gebhardt und Philipp Katzenberger – die Trainingseinheiten wohl dosiert. Verpackt in drei Schulstunden am Vormittag, obwohl Ferien waren, wurde an der Fußballtechnik

gefeilt, dann gabs Obst und Getränke und nachmittags etwas längeres Training mit Spielformen. Und Tormanntraining gab es auch. Im Vereinstraining bleibt dafür eher wenig Zeit. Und wenn man dann auch noch bei einem Oberligatorwart wie Alexander Just üben und Kniffe ablauschen darf, ist mancher fast schon ein Manuel Neuer ...

„Wir sind froh, dass die Partnerschaft mit der WBG Glück Auf und der gleichnamigen Nachwuchsakademie so gut funktioniert“, freut sich der Sportliche Leiter, Carsten Hänsel. Er war, wie sein Pendant Michael Dietl, gemeinsam vor Ort, als sich der Vorstandsvorsitzende der Glück Auf, Uwe Klinger, am Mittwoch bei den Fußballjungs sehen ließ. Und der WBG-Chef war davon angetan, mit wie viel Begeisterung und Eifer die Jungs bei der Sache waren. Dazu lobte der Vorstand gleich mal zwei Freiplätze für anstehende Fußballferien um Ostern, im Sommer und im Herbst aus.



Alle Teilnehmer der Fußballferientage in der Sporthalle Tinz mit WBG-Vorstand Uwe Klinger (hinten 4.v.l.) und den Sportvorständen Carsten Hänsel (l.) und Michael Dietl (r.).



www.bauhaus.info

BAUHAUS[®]

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN



IM FACH-CENTRUM

**Einfach Produkte im Online-Shop
reservieren und im Fachzentrum
abholen.**

BAUHAUS[®]

07548 Gera, Elsterdamm 5

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin

Wir sagen Danke!



[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung

Allianz Mirko Rocktäschel

ALPHA - DSD

Aposto Gera GmbH

Augen Optiker Fiedler Gera

Autohaus Peter Gößner GmbH

Autohaus Rabold OHG

Autopark Lätsch GmbH

Bäckerei-Konditorei Räke

Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co.

Betriebs KG

Barmenia Versicherung

Bauhaus Gera

BBE- Behördenservice Marion Israel

Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe

gGmbH Gera-Kaimberg

Brotbank Kauern

Büroteam Gera

Café Eiskristall

Cafe Kanzler

City Bowling Gera

Coloridea

D+S communication center Gera GmbH

Der Dellen-Exer

Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel

Druckhaus Gera GmbH

Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme Gera

Erika Schiffner Eiskaffee GmbH

ETL Freund & Partner GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH

Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH

Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.

Funk Bedachung GmbH

Gebäude-Service Mundhaß GmbH

GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke

Gerd Lösche

Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt

Hans-Joachim Seidel

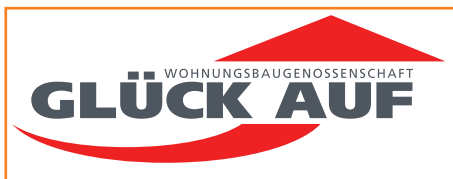
Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz

Haushaltauflösung & Umzüge Albert

Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH

Heckert Bedachung

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung



Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
KBOX Shop Gera
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
Lasergame Gera
Louis Diner
m&s Das Autohaus
Maik Hemmann
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Oliver Hesse
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro

Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegerleicht Textilreinigung Rüdiger
Physiotherapie Andy Lippold
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner
Gera
Resi's Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Haarmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
United Cinemas International Multiplex GmbH
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wolfgang Droigk
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß



NOFV Oberliga Süd | Saison 2017/18

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Bischofswerdaer FV 08	16	13	2	1	37:6	31	41
2	FC Inter Leipzig	16	13	–	3	42:7	35	39
3	VFC Plauen	16	11	1	4	23:20	3	34
4	FC Eilenburg	16	9	5	2	30:10	20	32
5	FC Carl Zeiss Jena II	15	8	4	3	29:19	10	28
6	TV Askania Bernburg	16	6	5	5	25:20	5	23
7	SG Union Sandersdorf	16	6	3	7	29:25	4	21
8	VfL Halle 96	15	5	6	4	13:17	-4	21
9	FC Einheit Rudolstadt	15	6	1	8	27:21	6	19
10	SV Schott Jena	15	5	3	7	18:31	-13	18
11	1. FC Lok Stendal	15	4	5	6	17:26	-9	17
12	FSV Barleben 1911	15	4	2	9	13:31	-18	14
13	SV Einheit Kamenz	16	3	4	9	12:24	-12	13
14	VfB 1921 Krieschow	16	3	1	12	18:40	-22	10
15	BSG Wismut Gera	15	2	3	10	14:29	-15	9
16	SV Merseburg 99	15	1	5	9	12:33	-21	8

17. Spieltag (24./25. Februar)

VfB 1921 Krieschow	FC Einheit Rudolstadt	:	(Sa, 13:00)
SV Einheit Kamenz	Bischofswerdaer FV 08	:	(Sa, 13:00)
SV Schott Jena	FC Eilenburg	:	(Sa, 13:00)
BSG Wismut Gera	FC International Leipzig	:	(Sa, 13:00)
VfL Halle 96	VFC Plauen	:	(Sa, 13:00)
FSV Barleben 1911	FC Carl Zeiss Jena II	:	(So, 13:00)
SG Union Sandersdorf	SV Merseburg 99	:	(So, 13:00)
1. FC Lok Stendal	TV Askania Bernburg	:	(So, 13:00)



Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V.
(AG Öffentlichkeit)

Redakteure
Jens Lohse, Manfred
Malinka

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Beate Pauli, Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

18. Spieltag (02.–04. März)

FC Eilenburg	FC International Leipzig	:	(Fr, 19:00)
TV Askania Bernburg	VfB 1921 Krieschow	:	(Sa, 13:00)
FC Einheit Rudolstadt	SV Einheit Kamenz	:	(Sa, 14:00)
BSG Wismut Gera	VFC Plauen	:	(Sa, 14:00)
1. FC Lok Stendal	VfL Halle 96	:	(Sa, 14:00)
SV Merseburg 99	SV Schott Jena	:	(Sa, 14:00)
FC Carl Zeiss Jena II	SG Union Sandersdorf	:	(Sa, 14:00)
Bischofswerdaer FV 08	FSV Barleben 1911	:	(Sa, 14:00)

**Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2017/18**

Spieltag	Datum	Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	06.08.17	14:00	H SV Schott Jena	0:1 (0:0)
2. Spieltag	20.08.17	14:00	A FC International Leipzig	0:1 (0:0)
3. Spieltag	26.08.17	14:00	A VFC Plauen	0:1 (0:0)
4. Spieltag	10.09.17	14:00	H VfL Halle 96	0:2 (0:0)
5. Spieltag	17.09.17	14:00	H FC Eilenburg	0:2 (0:2)
6. Spieltag	24.09.17	14:00	A SV Merseburg 99	3:3 (2:1)
7. Spieltag	01.10.17	14:00	H FC Carl Zeiss Jena II	0:2 (0:1)
8. Spieltag	14.10.17	14:00	A Bischofswerdaer FV 08	0:4 (0:2)
9. Spieltag	22.10.17	14:00	H FC Einheit Rudolstadt	0:2
10. Spieltag	28.10.17	13:30	A TV Askania Bernburg	3:3 (3:1)
11. Spieltag	05.11.17	13:30	H 1. FC Lok Stendal	3:0 (1:0)
12. Spieltag	18.11.17	13:30	A VfB 1921 Krieschow	3:0 (1:0)
13. Spieltag	25.11.17	13:00	A SV Einheit Kamenz	0:3 (0:0)
14. Spieltag	03.12.17	13:00	A FSV Barleben 1911	2:2 (1:0)
15. Spieltag	10.12.17	13:00	H SG Union Sandersdorf	0:3 (0:1)
16. Spieltag	18.02.18	13:00	A SV Schott Jena	ausgefallen
17. Spieltag	25.02.18	13:00	H FC International Leipzig	:
18. Spieltag	03.03.18	14:00	H VFC Plauen	:
19. Spieltag	11.03.18	14:00	A VfL Halle 96	:
20. Spieltag	16.03.18	19:00	A FC Eilenburg	:
21. Spieltag	31.03.18	14:00	H SV Merseburg 99	:
22. Spieltag	08.04.18	14:00	A FC Carl Zeiss Jena II	:
23. Spieltag	14.04.18	14:00	H Bischofswerdaer FV 08	:
24. Spieltag	22.04.18	14:00	A FC Einheit Rudolstadt	:
25. Spieltag	28.04.18	14:00	H TV Askania Bernburg	:
26. Spieltag	06.05.18	14:00	A 1. FC Lok Stendal	:
27. Spieltag	12.05.18	14:00	H VfB 1921 Krieschow	:
28. Spieltag	19.05.18	14:00	H SV Einheit Kamenz	:
29. Spieltag	27.05.18	14:00	H FSV Barleben 1911	:
30. Spieltag	03.06.18	14:00	A SG Union Sandersdorf	:

Online-Kontaktwww.facebook.com/wismutgeratwitter.com/wismutgera_de



BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Robert Paul
4	Timo Slawik
5	Jonas Struß
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
8	Romario Hajrulla
9	Maximilian Enkelmann
10	Carsten Weis
12	Marcel Nolde
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
17	Manuel Seibt
19	Dmitrij Puhan
21	Marco Pusch
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov
26	Philipp Katzenberger
27	Raphael Börner



FC International Leipzig

Dimitris Kyriatzis	1
Theodoro-Cheritier-Kristofer Ntoumperet	4
Niklas Opolka	5
Ilias Becker	7
Dongmin Kim	8
Kimmo Markku Hovi	9
Santiago Aloï	10
Christian Schmedtje	14
Zoran Levnaic	16
Robert Rode	18
Angel Amara Diallo	20
Josip Jkanovic	22
Aleksi Ville Valtteri Ikonen	23
Christopher Sadamu Misaki	25
Gerald Muwanga	26
Gino Böhne	27
Francesco Petrovic	28
Max Lübbers	30
Tzonatan Moutsas	32
Herbert Schötterl	33
Nico Dörrlamm	34
Almable Nzabahoza	35
Petar Trifonov	53
Ogün Gümüstas	61

Trainer

Frank Müller (31)

Trainer

Heiner Backhaus (36)